

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG



Rittal Mitarbeiter und Arbeitskreis Burbacher
Unternehmen spenden dem „Kinderzuhaus“ 1.300 Euro

„Ihr Engagement macht hier vieles möglich“

Seit vielen Jahren unterstützen Burbacher Unternehmen wie Rittal die ortsansässige Pflegeeinrichtung „Kinderzuhaus“ für behinderte Mitmenschen. Ende August überreichten der Schaltschrankhersteller und der Arbeitskreis Burbacher Unternehmen dem „Förderverein Kinderzuhaus“ einen Scheck über 1.300 Euro.

Burbach, 31. August 2015 – Wie lässt sich Abfallholz sinnvoll verwenden, statt es kostenpflichtig zu entsorgen? Diese Frage beantworten die Mitarbeiter des Schaltschrankherstellers Rittal in Burbach seit Jahren so: Sie nehmen das nicht mehr benötigte Holz von Transportverpackungen mit nach Hause – etwa für den heimischen Kamin – und geben dafür eine „Holzspende“ bei Annette Hild-Kuenkel. Zu sehen, wie die Holzabfälle vom Hof verschwinden und sich im Gegenzug die Spendenkasse füllt, macht der Assistentin des Werkleiters besondere Freude: „Die Mitarbeiter hier im Werk wissen, dass sie mit ihrem Obolus anderen Menschen helfen, denen es nicht so gut geht wie uns. Daher ist die Holzspende bei uns längst ein Selbstläufer geworden.“ 800 Euro sind so bis zum Sommer 2015 zusammengekommen, berichtet Betriebsratsvorsitzender Gerhard Weber.

ABU legt eine Schippe drauf

Auch der Arbeitskreis Burbacher Unternehmer (ABU) kümmert sich um das Wohl seiner Mitbürger. „Und das nicht nur aus unternehmerischer Sicht, sondern auch mit Blick auf die Sorgen und Nöte der Einwohner von Burbach“, unterstreicht die Vorsitzende Annette Hering. Die Inhaberin eines international tätigen

Unternehmenskommunikation

Hans-Robert Koch
Tel.: 02772/505-2693
Fax: 02772/505-2537
E-Mail: koch.hr@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Bauunternehmens schlug daher vor, der ABU möge die Spende von Rittal um 500 Euro aufstocken. Zugute kommen sollten die 1.300 Euro dem „Förderverein Kinderzu Hause“ am „Haus Burgweg“, einer Einrichtung der Behindertenhilfe von Bethel.

Ohne ehrenamtliches Engagement geht es nicht

Gesagt, getan. „Es ist dem Engagement Ihrer Mitarbeiter zu verdanken, dass sich unsere Bewohner noch etwas wohler fühlen dürfen“, bedankte sich Friedhelm Jung. Seine Freude über den Besuch von Rittal und ABU Ende August war dem ehrenamtlichen Vorsitzenden des Fördervereins deutlich anzusehen. Im Haus Burgweg leben 23 schwerst- und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie fünf verhaltensauffällige junge Männer in insgesamt vier Wohngruppen. Bethel als Träger des Hauses übernimmt die Versorgung der Bewohner; ehrenamtliche Mitarbeiter des Fördervereins betreuen die Behinderten hauptsächlich individuell-seelisch. „Ihre Spenden machen bei uns vieles erst möglich“, betonte der Vorrühständler, der sich seit acht Jahren nahezu in Vollzeit beim Förderverein einbringt. Die Musiktherapie etwa möchte er mit der Spende finanzieren: „Musik, Rhythmen und Töne sind für behinderte Menschen, die sich nicht auf normalem Wege artikulieren können, eine gute Möglichkeit, um ihre Gefühle auszudrücken.“

Kunstsommer: „anders Sein“

Oder bildende Kunst: An vielen Stellen im frisch renovierten „Haus Burgweg“ hängen und stehen Kunstwerke, die die Bewohner zusammen mit Kunsttherapeuten erstellt haben. Es gibt mit Händen und Armen verwischte Farbflächen zu sehen, fröhliche Gemälde, Installationen aus rostigem Metall. „Unter dem Motto ‚andersSein‘ sind wir noch bis Ende September ein Ausstellungsort des ‚Kunstsommers‘ des Kunstvereins

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Siegen“, berichtet Jung stolz und zugleich dankbar. „Ohne ehrenamtliches Engagement und die Unterstützung durch lokale Unternehmen wäre das alles nicht möglich!“ Gerne lädt er Groß und Klein zu den offenen Nachmittagen dienstags und sonntags ins „Café Burgweg“ ein, an denen behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche miteinander spielen, musizieren und kreativ sind: gelebte Inklusion. „Wir sind eine Familie“, schmunzelt Jung den Besuchern von Rittal und ABU zu. Und Rittal Werkleiter Hubertus Spiekermann versichert, dass das auch so bleibt: „Unsere Mitarbeiter haben schon wieder fleißig Altholz mitgenommen. Die nächste Spende kommt bestimmt.“

(3.995 Zeichen)



Bildmaterial

fri152026100.jpg: Im neu gestalteten Innenhof von „Haus Burgweg“ des Kinderzuhauses Burbach steht eine prächtige Skulptur aus Altmetall, die eine Wohngruppe verhaltensauffälliger junger Männer gestaltete. Friedhelm Jung (rechts), Vorsitzender des Fördervereins Kinderzuhauses, dankte den Besuchern von Rittal Burbach (links: Betriebsratsvorsitzender Gerhard Weber, 2. v. links: Werkleiter Hubertus Spiekermann, 2. v. rechts: Assistentin Annette Hild-Künkel) und Arbeitskreis Burbacher Unternehmen (Mitte: Vorsitzende Annette Hering) für ihre Zuwendung in Höhe von 1.300 Euro, die unter anderem der Musiktherapie zugute kommt.

fri152026200.jpg: Im neu erbauten Treppenhaus von „Haus Burgweg“ des Kinderzuhauses Burbach hängt ein beeindruckendes Gemälde als Großdruck, das mehrfach behinderte Jugendliche gestaltet haben. Friedhelm Jung (rechts), Vorsitzender des Fördervereins Kinderzuhauses, dankte den Besuchern von Rittal Burbach (links: Betriebsratsvorsitzender Gerhard Weber, 2. v. links: Werkleiter Hubertus Spiekermann, 2. v. rechts: Assistentin Annette Hild-Künkel) und Arbeitskreis Burbacher Unternehmen (Mitte: Vorsitzende Annette Hering) für ihre Zuwendung in Höhe von 1.300 Euro, die unter anderem der Musiktherapie zugute kommt.

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal GmbH & Co. KG an.

Über Rittal

Rittal mit Sitz in Herborn, Hessen, ist ein weltweit führender Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software & Service. Systemlösungen von Rittal kommen in nahezu allen Branchen, vorwiegend in der Automobilindustrie, in der Energieerzeugung, im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der ITK-Branche zum Einsatz. Mit rund 10.000 Mitarbeitern und 58 Tochtergesellschaften ist Rittal weltweit präsent.

Zum breiten Leistungsspektrum gehören Infrastrukturlösungen für modulare und energieeffiziente Rechenzentren mit innovativen Sicherheitskonzepten zur physischen Daten- und Systemsicherung. Die führenden Softwareanbieter Eplan und Cideon ergänzen die Wertschöpfungskette durch disziplinübergreifende Engineering-Lösungen, Kiesling Maschinenteknik durch Automatisierungslösungen für den Schaltanlagenbau.

Rittal wurde im Jahr 1961 gegründet und ist das größte Unternehmen der inhabergeführten Friedhelm Loh Group. Die Friedhelm Loh Group ist mit 18 Produktionsstätten und 78 Tochtergesellschaften international erfolgreich. Die Unternehmensgruppe beschäftigt über 11.500 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2014 einen Umsatz von rund 2,2 Milliarden Euro. Zum siebten Mal in Folge wurde das Familienunternehmen 2015 als Top Arbeitgeber Deutschland ausgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rittal.de und www.friedhelm-loh-group.com.